



Polizei | 07.07.2017 | Nr. 250/17

Axel Bernstein: Linksextreme Gewalt bei G-20-Protesten ist nicht zu akzeptieren

Der polizeipolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Axel Bernstein, hat heute (07.07.2017) die Ausschreitungen am Rande des G-20 Gipfels kritisiert. Anlass sind die gewaltsamen Proteste durch gewaltbereite Demonstranten, welche sowohl Sach- als auch Personenschäden verursacht haben:

„Die dumme und menschenverachtende Gewalt gegen unsere Polizisten in Hamburg ist nicht zu akzeptieren. Unsere Polizisten sind Menschen, Väter und Mütter, Töchter und Söhne, Freunde und Nachbarn. Sie arbeiten für unser aller Sicherheit und sie brauchen unsere Rückendeckung! Den Linksextremisten geht es nicht um Inhalte, sie unterdrücken den friedlichen Protest und sie greifen mit ihrer Gewalt uns alle an. Gegen sie muss mit aller Konsequenz vorgegangen werden.“

Die CDU danke ausdrücklich der engagierten Arbeit unserer Polizistinnen und Polizisten, die auch unter erschwerten Bedingungen in Hamburg dafür Sorge tragen würden, das Demonstrationsrecht friedlicher Demonstranten durchzusetzen und gleichzeitig linksextremen Gewaltbereiten entschieden entgegenzutreten. Es sei erschreckend, dass bereits von mehr als 100 verletzten Polizeibeamtinnen und -beamten ausgegangen werden müsse.

Besonders die Gesundheit der Einsatzkräfte liege ihm am Herzen: „Ich wünsche allen Polizisten und Einsatzkräften, dass sie sicher und unverletzt aus den Einsätzen kommen. Den verletzten Polizisten wünsche ich eine schnelle und vollständige Genesung.“

„Wir stehen hinter Euch!“, so Bernstein.